Die Werkanlagen sind von den Kriegsereignissen im wesentlichen verschont geblieben. Größerer Schaden entstand nur an Maschinen, Geräten und Bahnanlagen. Für diese Schäden wurden RM 77 166,30 an dem Anlagevermögen abgesetzt und unter besonderer Position „Forderungen an das Reich“ neu aktiviert. Eine Rückstellung besteht hierfür nicht. Die Wertpapiere sind mit RM 647 327,36 in der Bilanz bewertet. Es befinden sich darunter: RM 285 913,50 Reichsschatzanweisungen des Deutschen Reichs und RM 137 679,86 ausländische Anleihen bzw.

Aktien, von denen die letzteren durch die Militärregierung beschlagnahmt sind.

Die Wertpapiere und die Kriegsschädenforderungen sind, weil ihre Bewertung noch nicht mit Sicherheit beurteilt werden kann, in einer Sondergruppe unter „Sonstiges Vermögen“ zusammengefaßt.

Unter Einbeziehung des Verlustvortrages ergibt sich ein Verlust von RM 425 188,69, der auf neue Rechnung vorgetragen ist.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.